

Fachschaftrsrar Kulturwissenschaften
Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstr. 59
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 55 34 - 54 47
Büro: Große Scharrnstr. 59, Raum K03

Protokoll der FSR-Sitzung am Montag, 02. April 2012

Beginn: 16.15 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Ort: Büro Raum K032 HG

Teilnehmer_innen: Esther Franke, Hannah Sprute, Sophia Naubert, Robert Simon, Esther Franke, Marie Grünter

Gäste: Johannes Schaffeldt

Sitzungsleitung: Esther Franke

Protokoll: Marie Grünter

1. Eröffnung

- Esther liest einen Anti-(oder doch Pro?)-Weltverbesserungstext vor. Nächste Woche bringt Hannah etwas mit (Musik/Gedicht/Spiel), damit wir entspannt in die Sitzung starten können.
- Wir sind beschlussfähig.

2. Letztes Protokoll

- Diversity-Treffen: Marie geht hin, Termin steht noch nicht.
- Gaststudiempfang hat keiner Zeit hinzugehen.

3. Finanzen

- Hannah hat den Zwischenbericht zurück erhalten. Tomasz hat Anmerkungen gemacht: von den 50 Euro für Kult "Far from a dream" gibt es keinen Beleg. Es existiert nur ein Gastspiel-Vertrag, aber keine Quittung → Hannah fragt Markus, ob die uns noch die Rechnung ausstellen

4. Aktuelle Emails/Termine

- Die Organisator_innen des Spss-Seminar haben sich noch einmal wegen der Problematik der Platzvergabe gemeldet. Bisher wurden die Plätze nach Eingang der Mails vergeben, jetzt wollten sie sich eigentlich auf das von Weber vorgeschlagene Losverfahren einlassen, finden das nun aber auch ungerecht.
- Im aktuellen KVV steht wieder, die grau unterlegten Einführungen "sollen" besucht werden. Wir sind der Meinung, dass eine klare "Empfehlung" für die Einführungsveranstaltungen im

Vorlesungsverzeichnis sinnvoller und gerechter sind. Studierende sind erwachsen und müssen selbst entscheiden, was sie sich anhören und lernen.

- FakRatsitzung findet am Mittwoch in der Mittagspause H 201b statt, Esther geht hin.
- Do 19.15 Uhr ist AStA-Sitzung

5. Sprechstunde

- Wir verweisen auf Stand beim Initiativenmarkt 12-15 Uhr.

6. Neuer Termin für die Sitzung

- für nächste Woche wird ein Doodle erstellt (→ Esther); dann, wenn alle Stundenplan haben, legen wir auch fest, wann die Sitzung dieses Semester sein soll

7. Studimeile

- Ronny hat die Schlüssel letzte Woche irgendwann bestellt, wir sollten ihn also demnächst bekommen.

8. Initiativenmarkt

- Tische stehen schon, Banner sollten wir mitnehmen sowie auch Aufkleber und die Newsletter-Liste
- Esther ist am Anfang da, Robert ist ab ca. 13 Uhr da
- Esther besorgt Kekse

9. Ersti-Woche Rückblick

- **Beschluss:** Ausgaben für das Frühstück: **115,88 € → einstimmig**
- **35,63 €** für Ausflug & Brot & Zucker → **einstimmig**

Frühstück:

- Johannes merkt als Ersti an, dass die Bio-Becher keinen sonderlich guten Geschmack hatten und dass er sich am Anfang noch eine Ansage unsererseits gewünscht hätte. Jetzt wirkte es auf ihn zu spät und ein wenig chaotisch. Außerdem waren alle von dem sogenannten "Check-In" verwirrt. Das sollte demnächst aus der Broschüre verschwinden.
- Der Markt vor dem Frühstücksraum war eine nette Idee, aber zu viel des Guten.
- Esther fand das Frühstück gut (auch von der Anzahl der Leute her)
- Es ist allerdings nicht gut, dass das Frühstück die erste Veranstaltung war, weil so die allgemeinen Fragen, die sowieso noch beantwortet werden, auf uns einprasselten. Wir sind wohl eher für speziellere Fragen da.
- Essen: wir sollte nicht solche Massen auf den Tischen verteilen, lieber nachfüllen! Die Kaffee-Lieferung war super, weil das eine enorme Arbeit ersparte.

Broschüre/Inforveranstaltungen:

- Johannes merkt noch an, dass die MA-Studierende sich veräppelt fühlen, weil die Inforveranstaltung nur Informationen für BA-Studierende enthielt, in der Broschüre aber aufgefordert wurden dorthin zu kommen
- in Duisburg gab es ein "SoWi-Café", wo in der ersten Woche immer jemand saß, der oder die Fragen beantworten konnte. Allerdings sind bei uns die Dimensionen des FSR ja ganz

anders, so etwas ist für uns nicht zu schaffen.

Stadtführung/Stammtisch

- Sie hätte knackiger sein können; zudem war es nicht gut, dass uns zuerst irgendwer ein bisschen was zum Fforst erzählte und dann erst Martina dazu kam, die sich darauf vorbereitet hatte und noch einmal von vorne anfang. Das nächste Mal sollten daher die Führer_innen auch wissen, wer die Kontaktpersonen sind.
- Für die WG-Bar war die richtige Anzahl an Personen da. Es kamen fast ausschließlich Erstis, aber das war ja auch ein bisschen der Sinn. Demnächst müssen wir auch für den ersten Stammtisch mehr Werbung machen und betonen, dass auch ältere Semester willkommen sind.

Ausflug

- insgesamt sind (auch aufgrund Krankheit Lili/Marie) nur 8 Leute mit zum Ausflug gefahren, weshalb spontan beschlossen wurde nur zum Stahlwerk zu fahren. Es war sehr, sehr spannend, vor allem aufgrund der Führer. Robert schreibt nochmal eine Dankesmail an das Werk, weil die sich so viel Mühe gemacht haben.
- Lehre: demnächst nur eine Option anbieten, weil man nie weiß, wie viele Leute nun kommen. Es folgt eine lange Diskussion, die ich im folgenden nur kurz zusammenfasse, weil sie so oder ähnlich sehr oft geführt wird:
- Warum haben sich so wenige interessiert? Wie kann man mehr Leute werben? Wie können wir selbst motiviert bleiben, wenn oft nichts zurückkommt?
- Erstes Problem: die Gegenveranstaltung in Berlin. So etwas müsste doch von den Organisator_innen der Ersti-Woche zu vermeiden sein.
- Die Pinnwände sollten mehr ausgeschöpft werden, weil gerade Erstis hier noch mehr lesen.
- Vielleicht sollte man den Ausflug später machen, wenn die ersten ein, zwei stressigen Wochen vorbei sind
→ gute Idee für Mitte des Semesters: Fahrradtour in/nach Neuzelle und/oder ein Stück am Oder-Neiße-Radweg entlang
- Städte-Touren: Wir haben uns vorgenommen, die Region besser vorzustellen, allerdings bleibt dann das Problem, dass das nicht unbedingt viele interessiert. Vorschlag: Erstmal eine bekannte Stadt (z.B. Potsdam) mit ins Programm nehmen und dann auf Mundpropaganda bauen → die, die mit nach Potsdam gefahren sind, fahren auch woanders mit hin. Ansonsten scheint das Problem, vor allem in der Ersti-Woche nicht auflösbar und wir sollten die Dinge weiter machen, von denen wir überzeugt sind und wenn sonst wenige Leute kommen, uns selbst an der Veranstaltung freuen.

10. Veranstaltungen

10.1 Essenhopping

- besprechen wir nächste Woche besser, wenn Ale wieder da ist. Mögliche Termine: am besten in der Woche vom 24.-26. April, Sophia schickt ein Doodle an die anderen FSRs.

10.2 Kult

- Marco hatte einen Vorschlag, allerdings weiß keiner mehr, was → nachfragen
- Wir hatten Ende letzten Semesters zwei Emails von studentischen Bands/Musiker_innen (eine davon Jazz)

- Macht ohne Bühne würde gerne noch einmal etwas mit uns machen

10.3 Sonstige Pläne im Semester

- Meet a Prof wäre wieder schön, wenn es wärmer wird.
- Genau wie der obene angesprochene Fahrrad-/Städteausflug

11. Hopo

- Es gibt weiterhin keineN AStA-Referent_in für Städtepolitik.
- Agata ist Miriams Berufene

12. Homepage und Pinnwände

- Marie kommt gerade nicht ins CMS, daher sind die Protokolle auf der Seite nicht auf dem neuesten Stand.

13. Blog für Essays, Hausarbeiten

- bitte stellt doch eure Hausarbeiten ins moodle oder schickt sie Miri oder Marie per Mail, damit wir die Seite startklar machen können!

14. Sonstiges

- **Frohe Ostern!**

Protokoll

Vorsitz